

Diekircher Gemeinderäte tagen

Vandalismus im Pausenhof

Administrative Punkte (fast) einstimmig abgehandelt

VON ARLETTE SCHMIT

Während der ersten Sitzung der Diekircher Gemeinderäte nach der Sommerpause bestimmten überwiegend administrative Angelegenheiten die Tagesordnung am vergangenen Donnerstagabend. Dabei legten die Räte eine überraschende Einstimmigkeit an den Tag. Lediglich bei der Genehmigung der administrativen Konten für das Jahr 2011, die mit einem Guthaben von 6,7 Millionen Euro abgeschlossen, enthielt sich die führende Mehrheitspartei LSAP.

Ansonsten stach die definitive Schulorganisation für das laufende Jahr hervor. Schulschöffe René Kanivé (LSAP) sprach von 548 Kindern, davon 64 (zwölf Prozent) aus auswärtigen Gemeinden, die in diesem Jahr insgesamt 34 Klassen besuchen. Sie werden von 65 Lehrkräften, davon 53 diplomierten Lehrern und Lehrerinnen, unterrichtet. Weiter dankte der Schulschöffe dem Präsidenten des Schulkomitees, André Schumann, und seiner Mannschaft für die gute und minutiöse Ausarbeitung



In diesem Schuljahr besuchen 548 Schüler die Diekircher Grundschule, davon stammen zwölf Prozent aus anderen Gemeinden.

(FOTO: ARLETTE SCHMIT)

der Schulorganisation. René Kanivé bedauerte aber, dass die im Pausenhof der Vorschule installierten Spiele geschlossen werden mussten. Sie wurden durch Vandalismus so in Leidenschaft gezogen, dass die Sicherheit der Kinder

nicht mehr gewährleistet sei. Weiter stimmten die Räte dem Kauf eines Grundstücks von 25,08 Ar in der Rue Sauerwiss zum Kaufpreis von 1,35 Mio. Euro zu, wobei die Kaufsumme über drei Jahre gestreckt wird. Hier werden die

technischen Dienste der Stadt eine neue Unterkunft erhalten, so Bürgermeister Claude Haagen (LSAP). Kaufen wird die Stadt ebenfalls das Haus Nummer 14 in der „Rue St-Nicolas“ zum Preis von 435 000 Euro. Dagegen ver-

kauft die Gemeinde 19 Stellplätze im Untergeschoss der Schule für 950 000 Euro an den Staat.

Genehmigt wurden auch zwölf Kontenabrechnungen, darunter 794 292 Euro für die Festlichkeiten zum 750. Stadtjubiläum und 51 082 627 Euro für den Bau der neuen Grundschule. Eine Konvention, betreffend den partikularischen Bebauungsplan „Wurmkrutwies“, wo fünf Wohnblöcke mit insgesamt 105 bis 113 Wohneinheiten entstehen, wurde ausgearbeitet. Das Projekt wird nun noch einmal 15 Tage veröffentlicht, ehe der PAP dann in der kommenden Sitzung zur definitiven Genehmigung kommt.

Weiter stimmten die Räte einem Kostenvoranschlag über 200 000 Euro für eine neue Trafostation beim Mehrzweckzentrum „Al Seeërei“ zu. Der initiale Kostenvoranschlag von 155 000 Euro für eine neue Steuerungsanlage für das Regenüberlaufbecken 2 beim lokalen Zeltplatz wurde auf 253 000 Euro erhöht. Zudem genehmigten die Räte 46 000 Euro zum Kauf eines neuen Fahrzeuges für den Notdienst der Stadt.